

FÜR DIE GRUNDSCHULEN

Zentrums-Kaufmannschaft überreicht 1400 Euro: S. 4

NACHRUF

Roland Weinert ist im Alter von 83 Jahren verstorben: S. 5

IM INTERVIEW

Sylvia Vollmer, Vorsitzende des Musikvereins: S. 6

Inklusion ist bunt und eine Bereicherung

„Kreativ sein im Treffpunkt Mensch“ – Arbeitsgemeinschaft von Schülern und behinderten Rentnern

Erst Ende des letzten Jahres wurde der Treffpunkt Mensch im Zentrum von Himmelsthür eröffnet und schon Anfang des Jahres konnte die St.-Martinus-Schule hier ihre erste Arbeitsgemeinschaft anbieten. Im zweiten Schulhalbjahr trafen sich jede Woche eine Gruppe von Schülern und behinderte Menschen im Rentenalter und widmeten sich gemeinsam verschiedenen Projekten unter dem Motto „Kreativ sein im Treffpunkt Mensch“. Die Begegnungen zeigten: Inklusion ist bunt und eine Bereicherung für alle Beteiligten.

Heike Bertram, Leiterin der St.-Martinus-Schule, sagt: „Ich war bei der Eröffnungsfeier und wusste sofort, dass wir gemeinsam etwas auf die Beine stellen müssen.“ Einrichtungsleiterin Christiane Rihn war begeistert von der Idee und so wurde kurz darauf die AG ins Leben gerufen, bei der Schüler mit Teilnehmern des Tagestreffs zum

Beispiel basteln, backen oder musizieren.

Als die Schüler zur vorletzten gemeinsamen Stunde vor den Sommerferien im Treffpunkt Mensch ankommen, ist die Wiedersehensfreude auf beiden Seiten zu spüren. Die Kinder haben keine Berührungsängste mehr und Johann, der Rentner, erzählt freudestrahlend, dass er viele neue Freunde gefunden hat. Schnell vergeht die gemeinsame Zeit beim Gestalten von Schmuckdosen. Noch einmal werden sie sich sehen, wenn die Rentner die Schüler beim Schulfest besuchen, zu dem sie eingeladen sind.

Der Wunsch von Christiane Rihn, dass die behinderten Menschen nicht nur räumlich, sondern auch gesellschaftlich ihren Tag mitten in Himmelsthür verbringen, scheint sich zu erfüllen. Bei der Kooperation mit der St.-Martinus-Schule sind viele neue Ideen für eine weitere Zusammenarbeit entstanden.

Nadine Willke



Gemeinsam backen Kinder und ältere Menschen Kekse ...



... und musizieren.




STEINWOLF
Naturstein Lösungen

individuell, wertvoll, ein Leben lang...

www.steinwolf.de
kontakt@steinwolf.de

Ihr Steinmetz in Hildesheim. Fon: 05121 13 25 93

Autohaus **JUSTUS** GmbH




Das Autohaus mit den 2 starken Marken

Hildesheimer Straße 23 (an der B 1) · 31137 Hildesheim-Himmelsthür

Telefon: 0 51 21 / 6 44 88
E-Mail: info@ahjustus.de
www.ahjustus.de

Sommerfest in der St.-Martinus-Schule

Unter dem Motto „Aus Alt mach Neu – zu gut für die Tonne“ feierte die St.-Martinus-Schule ihr Sommerfest. Schüler boten viel Schönes und Nützliches an, zum Beispiel selbstgemachte Kerzen aus Wachsresten, Geschenktüten aus Kalenderblättern und Taschen aus Jeans und Malzsäcken, die sie im Unterricht gefertigt hatten. „Die Schüler stellten fest, dass sich aus Müll eine Menge machen lässt“, sagte Schulleiterin Heike Bertram. In einem Klassenraum zeigte eine Ausstellung, wie die Kinder zum Beispiel Musikinstrumente aus Pappe oder Willkommen-Steine aus Abfällen vom Steinmetz gestalten haben.

Bei den Unterhaltungsangeboten ging es beim Schulfest ebenfalls um die Umwelt. Kinder konnten aus Milchtüten Geldbörsen gestalten oder sich bei der Mülltrennung beweisen. Andrang gab es beim Umweltfahrrad, auf dem Schüler in die Pedale traten, um Musikanlage oder Seifenblasen-Maschine anzutreiben. Es gab schmackhafte Zuckerwatte. Und Eis für alle Kinder lieferte ein Eiswagen, den der Förderverein der Schule zu seinem 30-jährigen Bestehen bestellt hatte. „Der Förderverein hat auch die Fair-Cup-Becher gespendet, in denen heute zum ersten Mal Cocktails ausschenkt werden“, sagte die Schulleiterin, bevor sie und der Vereinsvorsitzende Ulf Reifenberger auf das gelungene Schulfest mit einem Cocktail anstießen. sj



Heike Bertram und Ulf Reifenberger stoßen mit Cocktails aus Fair-Cups an, die der Förderverein gesponsert hat.



Julius tritt auf dem Umweltfahrrad in die Pedale und erzeugt Strom, um eine Seifenblasen-Maschine anzutreiben.



Vor der Schule gibt es Eis für alle Kinder.



Schmuckvoll bemalt Tim ein Glas.



Hannas Börse war mal eine Milchtüte.



Lennard zeigt die Tasche, die er gestaltet hat.

Mehr Leben ist einfach.

DIE WELT
Januar 2018
BESTE BANK IN NIEDERSACHSEN – Beratung Privatkunden - Silber –
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
Im Test: 1.500 Bankkunden in Deutschland in 2017
Interkreditales Institut für Bankenservice GmbH
www.kbb.de

Wenn man mit dem Premium-Paket viele wertvolle Extras hat, die das Leben einfacher, sicherer oder unterhaltsamer machen.

Mehr.Giro – mein Sparkassen-Girokonto mit Vorteilswelt.

Infos und Termin unter:
www.sparkasse-hgp.de/mehrgiro
oder 05121 871-0

Wenn's um Geld geht



Wir Himmelsthürer

NEUES AUS DEM WESTEN

Das Stadtteilmagazin

WIR HIMMELSTHÜRER wird am ersten Mittwoch im Monat an alle Himmelsthürer Haushalte verteilt. Eine Abholstelle ist bei der Sparkasse, An der Pauluskirche.



Anzeigen:

Michael Busche, Telefon: 999 00 18
anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 5. September, Anzeigenschluss ist am 22. August

PLINSKI

Malerfachbetrieb

Markus Plinski

Altenau 4
31137 Hildesheim
Telefon 05121 / 65163
Telefax 05121 / 66366
Handy 0172 / 4020852
E-Mail: plinski@kabelmail.de

TERMINE

Kinderflohmarkt

Der Verein „Bürger für Himmelsthür“ und der Ortsrat organisieren am Samstag, 4. August, ab 9 Uhr bis zum frühen Nachmittag einen Kinderflohmarkt. Die ausstellenden Kinder bekommen gratis Zuckerwatte und Bratwurst oder Pommes und ein Getränk. Sie freuen sich auf Bürger, die an ihren Ständen stöbern. Der Flohmarkt findet vor der Sparkasse statt (bei schlechtem Wetter in der Pausenhalle der Realschule).

Klönsschnack

Der Sozialverband bietet einen Klön-Nachmittag am Mittwoch, 8. August, um 15 Uhr im Hotel Osterberg (Linnenkamp 4).

Seniorenachmittag

Ab Montag, 13. August, wird wieder der wöchentliche Treffpunkt für Senioren im Gemeinderaum der St.-Martinus-Schule (Winkelstraße 5) angeboten.

Sommerfest im Seniorenzentrum

Unter dem Motto „Die 50er- und 60er-Jahre“ lädt das AWO-Seniorenzentrum (Wilhelm-Raabe-Straße 6) am Freitag, 17. August, von 14 bis 18 Uhr zum Sommerfest ein.

Bingo im Seniorenzentrum

Das AWO-Seniorenzentrum (Wilhelm-Raabe-Straße 6) bietet am Mittwoch, 15. August, um 15 Uhr einen offenen Senioren-Nachmittag. Nach dem Kaffeetrinken wird Bingo gespielt.

SPD-Filmnacht

Am Freitag, 24. August, ab 19 Uhr veranstaltet die SPD Himmelsthür ihre traditionelle Filmnacht auf dem Schulhof der Grundschule (Danziger Straße). Der Titel des Spielfilms wird erst kurz vor der Veranstaltung bekanntgegeben.

Kinderbasar

Der Förderverein der Kita Himmelsthürchen lädt am Samstag, 25. August, von 15 bis 18 Uhr zum Kleider- und Spielzeugbasar ein in die Turnhalle der Grundschule (Danziger Straße). Für Schwangere ist bereits um 14.30 Uhr Einlass.

135. Feuerwehrjubiläum

Von Freitag, 31. August, bis Sonntag, 2. September, feiert die Freiwillige Feuerwehr ihr 135-jähriges Bestehen auf dem Festplatz an der Schwimmhalle.



Zeit für Trauer.
Zeit für Austausch.

Unser eigenes
Hauscafé bietet
dafür Raum.

**Süßmann
Bestattungen**

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de

Bitte fordern Sie
unsere kostenlose
Info-Broschüre an!



La Palmera
RESTAURANT & COCKTAILBAR

Mexikanisch-Mediterrane Küche

Himmelsthürer Straße 65
31137 Hildesheim-Bockfeld

Telefon: 0 51 21 / 755 87 84
Homepage: www.la-palmera.de
E-Mail: kontakt@la-palmera.de

UNSERE
NUR - aus - besten -
Zutaten -
Küche.

SO GUT, SO GÜNSTIG:
ECHTE QUALITÄT ZUM
FAIREN PREIS.

MÖBEL KRAUSE GMBH & CO. KG
Von-Kettelen-Str. 26
31137 Hildesheim-Himmelsthür
Mo.-Fr. 09:30-19:00
Sa. 09:30-16:00
Fax 05121/77925-0
Fax 05121/77925-30
info@krause-homecompany.de
www.krause-homecompany.de

**KRAUSE
HOME
COMPANY**
MÖBEL DEIN LEBEN AUF

SONTAG
S T E U E R B E R A T E R

Phoenixstraße 2, 31137 Hildesheim

www.steuerberater-sonntag.de

AKTUELLES



Liebe Leser!

In diesem Monat erscheint die 100. Ausgabe des Stadtteilmagazins WIR OCHTERSUMER. Jede Ausgabe ist mit mindestens 12 Seiten erschienen, der größte Umfang lag bisher bei 24 Seiten. Insgesamt sind das ungefähr 1400 Seiten. Fast halb so lange gibt es WIR HIMMELSTHÜRER, der nun zum 46. Mal gedruckt wurde. Dass es die beiden Stadtteilmagazine gibt, haben wir den Firmen zu verdanken, die hier inserieren und so die Produktion finanzieren. Und wir danken es unseren Lesern, die die Stadtteilmagazine gern lesen. Wir freuen uns, dass uns Vereine und Einrichtungen oft mit Beiträgen versorgen.

Wir wollen uns aber nicht selbst feiern, sondern mal den Blick auf Himmelsthür richten. Es ist bemerkenswert, dass der Ortsteil, der wie Ochtersum seit der Eingemeindung in den 1970er-Jahren zur Stadt Hildesheim gehört, den dörflichen Charakter bewahrt hat. Zum 135-jährigen Bestehen der Feuerwehr wird vom 31. August bis zum 2. September ein mehrtägiges Zeltfest gefeiert mit Festkommers, Tanzabenden, Kinder- und Seniorenprogramm und einem großen Festumzug durch den Ortsteil. In Ochtersum wurde das letzte Zeltfest zum 100-jährigen Bestehen der Feuerwehr im Jahr 2001 gefeiert – das Interesse der Bürger war nicht mehr groß genug.

Ich wünsche allen Himmelsthürern ein schönes Wochenende bei der Freiwilligen Feuerwehr. Den Ochtersumern empfehle ich einen Ausflug nach Himmelsthür, um sich einmal den Festumzug am Sonntag, 2. September, um 14 Uhr anzuschauen oder im Festzelt bei Tanzmusik mitzufeiern (Freitag, 31. August, ab 20 Uhr Musik vom DJ und Samstag, 1. September, ab 20 Uhr Live-Musik). Ganz Himmelsthür wird auf den Beinen sein.

Sabine Jüttner



Olaf Eichhorn (links), Margareta Kumer (Mitte), Anke Benkhentache und Theo Ludewig (von rechts) überreichen stellvertretend für die Kaufmannschaft im Zentrum an Ulf Reifenberger (Zweiter von links) und Oliver Völkner, die Mila in ihrer Mitte haben, jeweils 700 Euro.

1400 Euro für die Grundschulen

Kaufmannschaft im Zentrum überreicht Erlöse der „Himmelsthür Open“ an die Fördervereine

Die Fördervereine der beiden Himmelsthürer Grundschulen konnten noch vor den Sommerferien die stolze Summe von jeweils 700 Euro für sich verbuchen. Zu danken haben sie das den Beteiligten der „Himmelsthür Open“ im Zentrum. Die Kaufmannschaft sowie Organisationen wie AWO, DRK, Caritas und Diakonie waren sich einig, dass der Erlös des Festes rund um die Pauluskirche den Grundschulern zugute kommen sollen.

Zum Beispiel durch den Verkauf von Tombola-Losen oder Getränken kamen insgesamt 1400 Euro zusammen, die jetzt an Ulf Reifenberger für den Förderverein der St.-Martinus-Schule und Oliver Völkner für den Förderverein der Grundschule Himmelsthür entgegennahm. Frank Rosenau, Sprecher der Kaufmannschaft, sagt: „Die Himmelsthür Open unter dem Motto ‚Himmelsthür ist bunt‘ waren für uns ein Erfolg, an den wir im nächsten Jahr anknüpfen wollen.“



**Steinofen
PIZZERIA**
05121 - 30 33 614

Himmelsthürer Straße 61 a,
HI-Bockfeld
Kleines Restaurant und
Außenverkauf.

www.steinofenpizzeria.com

Genießen
Sie das
italienische
Original!

NEITZKE GmbH
SOLAR · SANITÄR · HEIZUNG

Tel. (0 51 21) 5 28 09

Bäder komplett
Modern | Senioren | Wellness
Modernste Heizungsanlagen
Solar- und Photovoltaikanlagen
Wartung | Beratung | Verkauf



www.neitzke.net · Benzstr. 7 · 31135 Hildesheim

3D-BADPLANUNG

Träumen Sie noch ...
oder planen Sie schon ?

Mit Ideen und Tatkraft für den Ortsteil

Roland Weinert ist im Alter von 83 Jahren verstorben

Am 8. Juni starb Roland Weinert, ein Mitbürger, der sich in vielfacher Hinsicht um unseren Ort verdient gemacht hat. Er wurde 83 Jahre alt.

Über 60 Jahre war er als Turner und Trainer für den TuS Grün-Weiß aktiv. Zuletzt leitete er noch die Seniorengymnastikgruppe. Ein besonderes Interesse hatte er an der Fortschreibung der Vereinschronik. Für sein Engagement wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft des TuS verliehen.

Darüber hinaus unterstützte er auch die Kolpingsfamilie und die Chorgemeinschaft, wo er nur konnte. So sah man ihn oft am Grillstand beim Weihnachtsmarkt, beim Grillabend des Chores oder noch vier Wochen vor seinem Tod beim Maisingen. Dabei stellte er sich selbst in seiner bescheidenen Art nie in den Mittelpunkt, es ging ihm vielmehr darum, das Miteinander im Ort nach Kräften zu unterstützen.



Aber nicht nur dadurch wird er den Himmelsthürern in guter Erinnerung bleiben. Als sichtbare, bleibende Zeugen seines stillen Wirkens hat er uns die holzgeschnitzten Ortseingangsschilder hinterlassen. Der St.-Martinus-Gemeinde hat

er als Ergänzung für die Weihnatskrippe ein ebenfalls holzgeschnitztes Kamel und einen Engel geschenkt.

Für seine Verdienste um unseren Ort ist Roland Weinert im Jahr 2010 beim Neujahrsempfang des Ortsrates geehrt worden. Ortsbürgermeister Alfons Bruns lobte ihn damals als jemanden, der immer seine Ideen und seine Tatkraft unserem Ort zur Verfügung gestellt habe. Wir werden Roland Weinert daher in bester Erinnerung behalten.

Dr. Christian Stock,
Ortsbürgermeister



sparkasse-hgp.de/immobilien



Schöner wohnen ist einfach.

Wenn man den erfolgreichsten Makler der Region an seiner Seite weiß.

Ihr Ansprechpartner rund um die Immobilie:
Steffen Köhler
Telefon: 05121 871-4483



Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

IMPRESSUM WIR Himmelsthürer

Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim, Tel. 0 51 21/307-800
verantwortlich für den Gesamthalt (Text und Anzeigen): Sabine Jüttner, Tel. 0 51 21/26 52 61, E-Mail: redaktion-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Anzeigen: Michael Busche, Tel. 0 51 21/999 00 18, Fax 307-801, E-Mail: anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de
Handelsregister Hildesheim Nr. B147. Geschäftsführer Thomas Hagenhoff, Hildesheim
Verteilung: H.V.O. – Hildesheimer Verteilerorganisation GmbH & Co. KG
Druck: B&W Druckservice/Druck: B&W Druckservice im Umweltdruckhaus Hannover, Potsdamer Straße 3a, 30916 Isernhagen
Anzeigenpreisliste: gültig ab Jan. 2015, abrufbar unter www.wir-himmelsthuerer.de oder Tel. 0 51 21/307-870, verteilte Auflage: 4000 Exemplare, monatlich



Hören wird belohnt!

Besuchen Sie uns! Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie **einen kostenlosen Hörtest** - gegebenenfalls prüfen wir Ihr Hörgerät auf Leistungsfähigkeit.

Anschließend laden wir Sie gern zu einer Tasse Kaffee in das Bistro Café CHOCOLAT, An der Pauluskirche 8, in Himmelsthür ein.

Gerland

H Ö R G E R Ä T E

HörAkustikMeister Sven H. Bielenberg

An der Pauluskirche 4
31137 Hildesheim / Himmelsthür
Telefon (05121) 2815270
www.gerland-hoergeraete-hildesheim.de

Wir schenken Gehör & Freude...

INTERVIEW IN HIMMELSTHÜR

„Man kennt sich hier im Dorf“

Sylvia Vollmer ist Vorsitzende des Musikvereins



Geboren wurde Sylvia Vollmer am 30. September 1983 in Magdeburg. 2002 zog sie zunächst nach Baden-Württemberg. Nachdem sie ihren Mann kennenlernte und ihn einige Male in Hildesheim besuchte, zogen sie nach ihrem Abschluss als Maler- und Lackiermeisterin 2011 in Himmelsthür zusammen. Derzeit arbeitet sie bei einer Firma für Oberflächentechnik in Salzgitter. Im Februar dieses Jahres wurde sie zur Vorsitzenden des Musikvereins gewählt, in den sie 2013 als Oboistin eintrat.

Welche Überschrift könnte ein Porträt über Sie tragen?

Einmal Deutschland hin und zurück oder: Das Leben einer Frau, die Farbe auf die Bretter der Welt bringt.

Wie kamen Sie zum Musikverein?

Mein Mann spielte viele Jahre im Musikzug Giesen und hatte darüber Kontakt zum Musikverein Himmelsthür. Wir wurden letztlich von Andreas Hoffmann überredet mitzumachen.

Haben Sie weitere Ehrenämter oder Hobbys?

Ab und an finde ich noch Zeit für das Rollenspiel „Herr der Ringe online“, dort habe ich schließlich auch meinen Mann kennengelernt. Aber für weitere Hobbys oder Ehrenämter fehlt mir die Zeit, da es viele Veranstaltungen beim Musikverein gibt und der Posten als erste Vorsitzende sehr zeitintensiv ist. Außerdem darf meine zweijährige Tochter nicht zu kurz kommen.

Was bedeutet Himmelsthür für Sie?

Der Ortsteil hat sich einen Teil seiner Eigenständigkeit gegenüber Hildesheim bewahrt. Wir haben hier alles: Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Schulen, Gaststätten. In Himmelsthür zu leben bedeutet: Man kennt sich hier im Dorf. Das alles macht den Ortsteil reizvoll.

Was könnte man in Himmelsthür verbessern?

Eine Zuanbindung ist ja bereits in Bearbeitung. Aber auch eine Umgehungsstraße wäre etwas Feines, damit endlich der Durchgangsverkehr am Linnenkamp aufhört. Unser Schlafzimmer liegt zur Straße, da sind auch nachts die LKW zu hören.

Wenn Sie nicht hier leben würden, wo dann?

Ich wäre wieder auf der Schwäbischen Alb.

Wenn Sie nicht Malerin und Lackiererin geworden wären, was dann?

Mit sieben Jahren stand mein Berufswunsch bereits fest, Alternativen gab es niemals!

Was liegt Ihnen bei Ihrer Arbeit am Herzen?

Kennen Sie das, wenn Sie Ihre Arbeit fertiggestellt haben und feststellen: Wow, das ist sehr gut geworden! Ich kann mich als Maler kreativ ausleben und schaffe Dinge, von denen die meisten nur träumen. Das ist es, was mir bei meiner Arbeit wichtig ist, auch wenn ich manchmal eine Nacht brauche, um mir Gedanken zu machen.

Was können Sie nicht ausstehen?

Lügen, das Vortäuschen falscher Tatsachen, Beschuldigungen, Unpünktlichkeit und von Mitmenschen versetzt zu werden.

Über was können Sie sich freuen?

Über meine Familie und wenn ein Projekt gelingt, egal ob bei der Arbeit oder im Verein.

Wo verbringen Sie Ihren Urlaub am liebsten?

In Deutschland. Wir haben viele schöne Gegenden, Burgen, Schlösser, Berge, Seen und Altstädte, für die ich nicht in ein Flugzeug steigen muss.

Wann waren Sie zuletzt im Kino oder Theater und was haben Sie sich angeschaut?

Im Kino war ich zuletzt 2016 im Spielfilm „Allein gegen die Zeit“. Ich bin fürs Kino zu geizig und besorge mir Filme lieber auf DVD. Theater ist auch nicht mein Ding, 2015 war ich bei einer Vorstellung des Stücks „Im Namen der Rose“ vom Forum Heersum.

Haben Sie eine Lieblingssendung im Fernsehen?

Nein, ich sitze abends lieber am PC. Aber ich freue mich auf die vierte Staffel von „Outlander, die Highland Saga“ im November.

Nennen Sie uns die Lektüre, die Sie anderen empfehlen können:

„Die Highland Saga“ von Diana Gabaldon, „Der Herr der Ringe“ von Tolkien und Romane von Ken Follett. Ich greife vermehrt zu Hörbüchern fürs Auto, in dem ich auf meinem Arbeitsweg jede Woche etwa zehn Stunden verbringe.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Norddeutscher Linseneintopf. Das Rezept: 150g Kassler, 1 Dose Linsen, frisches Suppengrün, 2 Brühwürfel, 200g Kartoffeln (mehlig), Petersilie, 200g Würstchen, Salz, Pfeffer – und viel Liebe. Kassler in Würfel schneiden, mit Brühwürfeln und 300ml Wasser in den Topf geben und kochen. In der Zwischenzeit das Suppengrün klein schneiden und dazugeben. Kartoffeln schälen, würfeln, in den Topf geben und alles köcheln. Zum Schluss Würstchen-Scheiben und Petersilie zugeben.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Frieden und weniger Chaoten auf den Straßen wäre schön.

Welches Lebensmotto haben Sie?

Ich muss meine Kollegen nicht heiraten, ich muss nur ein paar Stunden am Tag mit ihnen zurechtkommen.

Feldmeier
Feldmeier GmbH

Ein starkes Team in Sachen:

- ▲ Malerarbeiten
- ▲ Trockenbau
- ▲ Wärmedämmung

Hauptstraße 27 · 31162 Bad Salzdetfurth/Heinde
Telefon 05064 / 9 51 50-0 · Fax 05064 / 9 51 50-19

Wir halten das, was wir versprechen.

Unser Angebot ist stets transparent.

ABTMEYER BÜCHNER
Bestattungen

Steuerwalder Str. 7
31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 76 51 20

www.bestattungen-abtmeyer.de

Paulusgemeinde



Gottesdienste

- So, 05.08., 10.00 Uhr: Sommerkirche (Pastorin Blanke)
- Sa, 11.08., 10.00 Uhr: Einschulungs-Gottesdienst (Pastorin Blanke)
- So, 12.08., 11.00 Uhr: Regionaler Gottesdienst in der Pauluskirche (Pastorin Blanke und Team)
- So, 19.08., 10.00 Uhr: Predigt-Gottesdienst (Lektorin Meyer Menk)
- So, 26.08., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Vikar Yoo-Jin)

Veranstaltungen

- Mi, 15.08., 15.30 Uhr: Integrativer Bastelkreis – Wiedersehen nach der Sommerpause
- Do, 30.08., 14.30 Uhr: Seniorenkreis (bis 16.30 Uhr)
- Fr, 31.08., 18.00 Uhr: Teenie-Kirche

Ev. Paulusgemeinde, An der Pauluskirche 10, Telefon 4 35 04
www.paulus-hth.de



AWO Wohnen & Pflegen
Zuhause im Alter

Bei uns werden Sie sich **zu Hause** fühlen.
Wir bieten Ihnen fachliche Pflege und Betreuung in **familiärer** Atmosphäre mit vielfältigem **Betreuungsangebot**.
Im LebensRaum und in unseren beiden Wohngruppen für **Demenzkranke** werden Sie sich sicher und geborgen fühlen.
Sollten Sie zeitweise nicht zu Hause gepflegt werden können, seien Sie unser Gast in der **Kurzzeit- oder Verhinderungspflege**.

AWO Wohnen & Pflegen gGmbH
Seniorenzentrum Ernst-Kipker-Haus
Wilhelm-Raabe-Str. 6 • 31137 Hildesheim
Tel. (0 51 21) 692-0

www.werben-in-hildesheim.de



St.-Martinus-Gemeinde



Gottesdienste und Veranstaltungen

- Heilige Messe: dienstags und donnerstags um 18.30 Uhr (außer am 2. und 14. August)
samstags um 17 Uhr
Maria Himmelfahrt am Mittwoch, 15.08, 18.30 Uhr
- Vorabendmesse: samstags um 17 Uhr
- Seniorenkreis: am 1. Mittwoch im Monat um 15 Uhr

Im Juli und August entfällt die Familienmesse



Kath. St.-Martinus-Gemeinde, Schulstraße 13, Telefon 6 51 28
www.kaki-gw.de

Neue **Top-Angebote im August** - unbeschwert die Sonne genießen!

<p>CALCIUM Sandoz SUN Brausetabletten zur Vorbeugung von Sonnenallergien</p>  <p>20 St. UVP € 8,19</p> <p>-34% 5,45 €</p>	<p>VITAMIN B Komplex Vitamine für Haut, Haar, Nerven und Energiestoffwechsel</p>  <p>60 St. UVP € 16,95</p> <p>-30% 11,85 €</p>	<p>REISETABLETTEN ratiopharm, gegen Reiseübelkeit</p>  <p>20 St. UVP € 3,95</p> <p>-38% 2,45 €</p>
--	--	---

Alle Angebote und aktuelle Gesundheitstipps:
www.paracelsus-apotheke-himmelsthür.de



Paracelsus
Apotheke

Meine Gesundheitsquelle im Herzen von Himmelsthür

Paracelsus-Apotheke - An der Pauluskirche 2 - Tel. 924130 :: Mo.-Fr. 8.00-18.30 :: Sa. 8.00-13.00 Uhr





Diese Schüler haben gelernt mit Tellern und anderen Utensilien zu jonglieren.



Jeder muss seine geprobte Position einnehmen, damit die Pyramide gelingt.



Ein Pudel mit Löwenmähne stiehlt Clown Justin die Wurst seines Picknicks.

„Herzlich willkommen im Zirkus Himmelsthür!“

Grundschüler dürfen eine Woche lang Artisten sein

Das Zirkuszelt an der Sportanlage des TuS Grün-Weiß war bis auf den letzten Platz gefüllt, als die Galavorstellung begann. „Herzlich willkommen im Zirkus Himmelsthür“, sagten die kleinen Moderatoren in der Manege, die ihr Publikum auf eine Reise um die Welt mitnahmen zu Jongleuren in China, Fakiren in Indien, Kunstturnern in Südamerika

oder Trapez-Artisten in Frankreich. Das Besondere an diesem Zirkus: Alle Künstler, die im Rampenlicht standen, waren Schüler der Grundschule Himmelsthür. Konzentriert und als Team aufeinander eingespielt begeisterten sie mit ihren Nummern das Publikum. „Ihr habt das toll gemacht!“, lobte Schulleiter Rainer Blume die Kinder nach der Vorstellung.

Alle vier Jahre kommt ein Mitmach-Zirkus nach Himmelsthür, damit jeder Schüler während seiner Grundschulzeit eine Woche lang zum Artisten werden kann. Rainer Blume erläuterte, dass die Projektwoche in diesem Jahr um ein Haar ausgefallen wäre, denn der gebuchte Zirkus hatte kurzfristig abgesagt. Johannes Leonhardt vom Vorstand des Fördervereins der Schule hat als Zauberer Kontakte zu Zirkusleuten. Er konnte die Seiltänzerin Sarah Schwarz gewinnen, die das Projekt mit Freude und viel Einfühlungsvermögen leitete. Für sie war es das erste Mal, dass sie zur Ausbilderin und Assistentin von Schülern wurde.

Als Kind hat Sarah Schwarz Zirkusluft geschnuppert

Sarah Schwarz hat sich nach vielen Jahren im Ausland erst vor Kurzem wieder in der Nähe von Hannover angesiedelt. Als Kind hatte sie jede Menge Zirkusluft geschnuppert, denn ihre Eltern, Pastor und Lehrerin,



In der Manege begrüßen die Artisten ihr Publikum mit einem Lied.

gründeten den hannoverschen Kinderzirkus Giovanni und sie machte mit, so oft sie konnte. Seitdem war sie nicht mehr davon abzubringen Seiltänzerin zu werden. Nach dem Abitur besuchte sie vier Jahre lang eine Zirkus-Schule in Paris, wurde professionelle Seiltänzerin und gründete vor einigen Jahren ihren eigenen Zirkus „Piglet“. Für das Schulprojekt in Himmelsthür lieh sie sich Zirkuszelt und Equipment beim Kinderzirkus aus und brachte Mitglieder ihres Artisten-Teams zur Unterstützung mit.

Die Schüler probten, aufgeteilt in zwei altersgemischte Gruppen, von Montag bis Donnerstag ihre Zirkusnummern mit Sarah Schwarz und ihrem Team, bevor sie die Generalprobe am Freitag erst den Kita-Kindern des Ortsteils und bei zwei Gala-Vorstellungen ihren Familien präsentierten. Finanziert wurde das Zirkusprojekt durch einen Teilnahmebeitrag von 10 Euro pro Schüler, Unterstützung des Fördervereins sowie Spenden von Sparkasse und Volksbank. **Sabine Jüttner**



Sarah Schwarz leistet Leo leichte Hilfestellung auf dem Seil, während dieser Mia einen Brief von seiner Weltreise übergibt.